

Abschied und Trauer

Von Witch23

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	3
Kapitel 3:	.....	4
Kapitel 4:	.....	5
Kapitel 5:	.....	6
Kapitel 6:	.....	7
Kapitel 7:	.....	8
Kapitel 8:	.....	9
Kapitel 9:	.....	10
Kapitel 10:	.....	11
Kapitel 11:	.....	12
Kapitel 12:	.....	13
Kapitel 13:	.....	14
Kapitel 14:	.....	15
Kapitel 15:	.....	16
Kapitel 16:	.....	17
Kapitel 17:	.....	18
Kapitel 18:	.....	19
Kapitel 19:	.....	20

Kapitel 1:

Abschied nehmen,
fällt so schwer.

Fall dadurch,
ins Trauermeer.

Doch noch du da,
noch da bei mir.

Noch warm und atmest,

noch sind wir, WIR!

Nur sind die Tage,
jetzt gezählt.

Kann nur vermeiden,
das du dich Quälst.

22.06.2019 by me

Kapitel 2:

Sterben,
gehört zum Leben dazu,
wissen wir alle,
ich und auch du.

Doch egal ob plötzlich,
ob mit bedacht.

Der Schmerz er kommt,
manchmal mit Macht.

Egal wer da stirbt,
Mensch oder Tier!

Wenn man verbunden,
liegt der Schmerz,

Tief in dir!

22.06.2019 by me

Kapitel 3:

Noch bist du da.

Noch bist du hier.

Noch gibst du Nähe
und Liebe mir.

Doch schon nah,
ist der Abschied.

Die Tage gezählt.

Doch hät ich nicht,
anders gewählt.

Der Verlust er tut weh
und das schon jetzt.

Die menge der Tränen,
hab ich unterschätzt.

23.06.2019 by me

Kapitel 4:

Das ist nicht Fair.
Das ist nicht gut.

Das entfährt einem aus Wut.

Jemand verstirbt,
geht vor der Zeit.

Doch Fairness geht doch weit.

Anstatt nur zu trauern,
darf ich noch kümmern,
darf Freude machen, lachen.

Darf noch spüren, das du lebst.
Bevor ich dich verliere, an den Krebs

23.06.2019 by me

Kapitel 5:

Die Freude und die Pflicht beim Tier,
sie gehen Hand in Hand.

Oft gehen gute Jahre hier,
mitunter lang ins Land.

Hast Freude, Spaß und Sorge,
mit deinem Freund gehabt!

Ihn ziehen lassen ist sehr schwer,
die Trauer nicht zu knapp.

Doch Liebe, zeigt sich hier von dir,
wenn Gnade du ihm zeigst!

Ihn gehen lässt,
ihn Frieden schenkst,
bei diesem letzten Gang.

24.06.2019 by me

Kapitel 6:

Ich erinnere mich
an unsere Zeit,
als das Ende
noch weit war.

Du wusstest schnell
wenn ich es war,
die beim Spielen
Beute war.

Du entscheidest den Weg,
welchen du gehst.

Selbst jetzt noch
schaust du in die Welt.
Auch wenn dein Körper,
nicht mehr will.

Bald, nur zu bald,
bleiben deine Ohren still.
Auch wenn ich die zurückbleibt,
das jetzt noch garnicht will.

24.06.2019 by me

Kapitel 7:

Ich wusste,
ich nahm es an,
das zurück ich bleib.

Die zeit ging schnell,
bin bald allein,
wir war'n einmal drei.

Ein früher Tod,
er kam so grob,
doch weiter ging es doch.

Doch nun gehst du,
auch du recht früh,
doch vergessen,
werd ich euch nie!

24.06.2019 by me

Kapitel 8:

Trauer, Wandel,
Zeit um Zeit,
oft bist du nicht bereit.

Gehen, Stehen.
weiter fort,
so wandeln wir von Ort zu Ort.

Lachen, Weinen,
Hand in Hand,
so geht das Leben weit ins Land.

24.06.2019

Kapitel 9:

Morgen, ist es soweit.
Morgen, ist es an der Zeit.
Morgen, lasse ich dich geh.
Irgendwann, gibt's ein Wiederseh'n!

26.06.2019 by me

Kapitel 10:

Wünsch mir Stärke,
wünsch mir Kraft.

Das ich diese,
Sache schaff.

Einen Würdevollen Tod.
Ohne Schmerz!
Ohne Not!

26.06.2019 by me

Kapitel 11:

Wir hatten,
viele Jahre Spaß!

Auch ärger, Sorge,
alles nach Maß.

Doch jetzt zu sehen,
das du willst!

Es nicht kannst,
du dich quälst!

Das zeigt mir,
die Zeit ist um.

Das gibt mir,
Kraft und Mumm.

So geh ich heut,
mach dir nen schönen Tag.

Bevor Lebwohl,
ich dir noch sag.

By me 27.06.2019

Kapitel 12:

Das du nun nicht mehr da,
ich halt es noch nicht ganz für Wahr.

Die Zeit zusammen ist dahin,
eine Zeit für die ich dankbar bin.

Nun schau ich, wie es weitergeht.

Zum bedauern, ist es eh zu spät.

27.06.2019 by Me

Kapitel 13:

Das Herz es schmerzt,
das Herz es heilt,
manches mal,
es nur verweilt.

Es tut und weh,
der Schmerz ist Groß,
zu merken wenn,
der Kloß sehr groß.

Doch es vergeht,
so eine Zeit,
der Schmerz verklingt,
nimmt ab das Leid.

Nun kann erinnern,
man sich sacht,
ohne den Schmerz,
der kommt mit macht.

by me 27.06.2019

Kapitel 14:

Erstaunlich leicht,
ist mir ums Herz,
fühle Trauer,
fühl den Schmerz.

Doch seit ich weiß,
nun ist's vorbei,
nun bist du sicher,
bist du frei.

Drum Trauer,
ich dir nach,
nur mein Herz,
es liegt nicht Brach.

Den unvermeidbar,
war dein Tod,
Doch umgehbar,
Leid und Not.

By Me 30.06.2019

Kapitel 15:

Vermissen,
werd ich vielerlei,
tu es schon jetzt,
so nebenbei.

Waren viele Jahre,
zusammen verlebt,
haben einige Phasen,
zusammen erlebt.

So lange Zeit,
da bleibt was zurück!
Einerseits Trauer,
doch auch Hoffnung und Glück.

By me 30.06.2019

Kapitel 16:

Das gewohnte grüßen.
Das laute Hallo.

Ach
es zu hören,
machte mich froh.

Wird nicht wiederkommen,
zumindest nicht so,
ich vermisse dich
und dein Frohes Hallo.

by me 2019

Kapitel 17:

Die Tränen kommen,
nicht weil du tot bist!

Sie Kommen,
weil ich dich vermiss!

Ich weine,
nicht weil du sterben musstest!

Es ist,
weil du nicht mehr bist!

Trauer fühl ich.
Tag um Tag.
Bis es heilt
und ich zu lachen wag.

by me 11.07.2019

Kapitel 18:

Vermissen, tu ich euch, manchen Tag.
Doch war es bewusst, das er kommen mag.

Vermutlich der Grund, das ich nicht verzag.
Der Grund, warum ich mich, nun freuen mag.

Den zwar nicht geplant, nicht als Ersatz.
Doch schon in Aussicht, hat ich einen Schatz.

Nun stürmen mein Leben, zwei Kobolde klein.
Stürmen mein Herz, das ich nicht mehr allein!

By me 16.07.2019

Kapitel 19:

Abschied,
noch nicht lange her.

Manchmal,
wird das Herz noch schwer.

Doch lindert,
neues hier den Schmerz.

Hilft zu heilen,
das Weh im Herz.

Vermissen,
werd ich dich und ihn.

Doch lass ich,
euch nun langsam zieh'n.

16.08.2019 by me